

March Anzeiger

WOCHENEND-AUSGABE

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Freitag, 8. November 2024 | Nr. 214 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.70



Redaktion: Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Abo-Dienst: 055 451 08 78
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate: Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 044 786 09 09
E-Mail: inserate@theilerm mediaservice.ch



Hirschzucht:
Fritz und Stefan Züger
züchten in Wangen
Hirsche. SEITE 5



Lichterzauber:
Das Wienachtshuus
Wollerau wird wieder
leuchten. SEITE 24



Katja Bruhin freut sich auf das sonntägliche Benefizkonzert in Wollerau. Bild Silvia Gisler

Gemeinsam für bessere Bildung

Wenn eine Cross-Country-Band und ein Kinderjodelchörli in einer Kirche zu spielen und singen beginnen, berührt das die Herzen der Menschen. Wenn sie dies an einem Benefizkonzert tun, in dem es darum geht, dass anderen Kindern geholfen wird, dann ist Hühnerhaut vorprogrammiert. So hoffen der Seelsorgeraum Berg und das Kinderhilfswerk Ashia, dass viele Besucher in die St. Verena-Kirche in Wollerau finden und das laufende Projekt unterstützen. «Gemeinsam ver helfen wir zu besseren Bildungschancen für Kinder in Kamerun», sagt Katja Bruhin von Ashia. (sigi)

Interview Seite 3

Schneller Strom für E-Autos

Auf dem Aldi-Parkplatz im First Feusisberg fehlen bisher Ladestationen für Elektroautos. Diesem Umstand will die Schweizer Firma «Gofast» nun Abhilfe verschaffen und lanciert den Neubau von zuerst acht, später vielleicht sogar 16 neuen Schnellladestationen am Rande des Parkplatzes. Das Baugesuch für das Projekt, welches Kosten von rund 150 000 Franken generiert, liegt jetzt auf. Vor der Realisierung muss auch noch eine neue Trafostation erstellt werden. (red)

Bericht Seite 7

Kirchengeläut in Reichenburg wird offiziell Tradition

Der Rechtsstreit um das Frühgeläut und die Glockenschläge in der Nacht ist vorerst beigelegt. Gleichzeitig will die Gemeinde mit einer Ergänzung im Baureglement künftigen Klagen vorbeugen.

von Rafael Muñoz

Auch die Gemeinde Reichenburg hat ihren «Glockenstreit». Immer häufiger gehen lärmgeplagte Bürger auf dem Rechtsweg gegen das Glockengeläute von Kirchen vor. Einige Klagen landeten beim Bundesgericht.

Im Falle eines Anwohners der Pfarrkirche St. Laurentius, der eine Beschwerde eingereicht hatte, scheint zumindest vorerst Ruhe einzukehren. Der Gemeinderat hat die Klage abge-

«Es besteht ein Interesse an der uneingeschränkten Beibehaltung des Kirchengeläuts.»

Martin Kistler
Reichenburger Kirchenratspräsident

wiesen, und die Einsprachefrist ist abgelaufen. Dies teilte der Kirchenratspräsident Martin Kistler mit. Das Verfahren sei damit erledigt.

Unmittelbar nach Bekanntwerden der Beschwerde hatte der Kirchenrat mobil gemacht und eine Pluralinitiative lanciert, «um das Kirchengeläut (...) auch in Zukunft unvermindert beibehalten zu dürfen». Die Initiative wurde für gut befunden und werde aktuell umgesetzt, bestätigte der Reichenburger Gemeindegemeinschreiber Hansueli Hüberli. Der Glockenschlag soll in Reichenburg rechtsverbindlich

als Tradition ins Baureglement aufgenommen werden. Über diese Anpassung muss erneut das Stimmvolk an der Urne befinden. Dann wäre das Kirchengeläut in Reichenburg offiziell Tradition.

Völlige Sicherheit bietet auch dieses Mittel nicht. Die Lärmverordnung des Umweltschutzgesetzes ist kommunalen Erlassen übergeordnet. Das Bundesgericht entschied aber wiederholt zugunsten der Tradition. Darauf baut jetzt wohl auch Reichenburg.

Bericht Seite 3

Des Bobfahrers Hecht

Bobpilot Michael Vogt kämpft sich nach einer Bandscheiben-OP im Sommer zurück – Reha, Aufbautraining. Aber es ging auch zum Fischen nach Schottland. Bericht Seite 13



Bild zvg

Gnadenfrist fürs Papier-Amtsblatt

Das Schwyzer Amtsblatt wird voraussichtlich noch bis Ende 2028 in gedruckter Form erscheinen – je nach Entwicklung der Abozahlen. Diese Übergangsbestimmung hat die Regierung im neuen Gesetzesentwurf festgehalten, nachdem eine Umstellung auf ein rein digitales Amtsblatt von vielen Gemeinden und einer Mehrheit der Parteien abgelehnt wurde. (mri)

Bericht Seite 7

Es geht um die Bronzemedaille

Die Tugger Ringer treffen morgen Abend auswärts auf Brunnen und kämpfen um die Bronzemedaille in der Nationalliga B. Die Tugger stecken an diesem Wochenende aber nicht in der Favoritenrolle. Aufgrund vieler Verletzungen müssen sie auf einige Stammringer verzichten. Voller Einsatz seitens Tugger ist trotzdem zu erwarten. (red)

Bericht Seite 16

Mittelmeer ist jetzt um ein Grad wärmer

Die durchschnittliche Oberflächentemperatur des Mittelmeers ist in 25 Jahren um mehr als ein Grad Celsius angestiegen. 2023 erreichten die Temperaturen den höchsten Wert seit Beginn der Messungen.

Die italienischen Forschungsinstitutionen ENEA und INGV führten auf der Strecke zwischen Genua und Palermo Messungen im Ligurischen und Tyrrhenischen Meer durch.

Neben dem Anstieg der durchschnittlichen Oberflächentemperatur zeigt die «thermische Momentaufnahme» des Mittelmeers, die mit mehr als 3000 Sonden erstellt wurde, auch einen Anstieg in den tieferen Meeresschichten. Darüber hinaus bezeugt die Analyse, dass die Erwärmung zwischen 2013 und 2016 über 0,4 Grad lag, gefolgt von einem leichten Rückgang und einer stationären Phase in den fol-

genden Jahren und einem allmählichen Wiederanstieg von 2021 bis 2023, als sie ihr Maximum erreichte.

Die Reihe von Temperaturdaten entlang derselben Meeresstrecke sei für Klimastudien entscheidend. Die Modelle würden auf einen möglichen weiteren Anstieg der Wassertemperaturen hindeuten. Es werde weiter gemessen, um festzustellen, ob die Prognosen eintreffen. (sda)

REKLAME

«Wir können nicht in unser Haus»

Rechtssicherheit nützt allen Beteiligten.

HEV Kanton Schwyz

2xJA zum Mietrecht
mehr-wohnraum.ch
am 24. November

REKLAME

DOMINIK MEIER veriset

dm

INNENAUSBAU

Dominik Meier Innenausbau AG
Grünhaldenstr. 1 | 8862 Schübelbach
T 055 450 51 71 | info@dominik-meier.ch
www.dominik-meier.ch